



Entwicklungen im Lebensmittelrecht 2021

DR. ANNETTE REXROTH

Das Lebensmittelrecht wird ständig an die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse angepasst. 2021 hat sich vor allem im Kontaminantenrecht, bei den neuartigen Lebensmitteln und bei Zusatzstoffen viel getan. Viel Neues gibt es auch bei den Einfuhrregelungen und bei Lebensmitteln aus ökologischer Erzeugung.

I Entwicklungen auf europäischer Ebene

Neue Regelungen zu unerwünschten Stoffen in Lebensmitteln

Die Verordnung (EG) 1881/2006 vom 19.12.2006 legt Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln fest. Im vergangenen Jahr wurde diese Verordnung bezüglich der folgenden Höchstgehalte aktualisiert:

- für **Blei** mit der Verordnung (EU) 2021/1317 vom 9.8.2021 (ABl. L 286 vom 10.8.2021, S. 1)
- für **Cadmium** mit der Verordnung (EU) 2021/1323 vom 10.8.2021 (ABl. L 288 vom 10.8.2021, S. 13)
- für **Ergotalkaloide** mit der Verordnung (EU) 2021/1399 vom 24.8.2021 (ABl. L 301 vom 25.8.2021, S. 1)
- für **Tropanalkaloide** mit der Verordnung (EU) 2021/1408 vom 27.8.2021 (ABl. L 304 vom 30.8.2021, S. 1)
- für **Opiumalkaloide** mit der Verordnung (EU) 2021/2142 vom 3.12.2021 (ABl. L 433 vom 6.12.2021, S. 8)

Genehmigung neuartiger Lebensmittel und Lebensmittelzutaten

2021 hat die Europäische Kommission die folgenden neuartigen Lebensmittel(zutaten) gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/2283 zugelassen:

- **3'-Sialyllactose** in zahlreichen Lebensmitteln (z. B. Milcherzeugnisse und Säuglingsnahrung) unter Beachtung jeweils festgelegter Höchstmengen mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/96 vom 28.1.2021 (ABl. L 31 vom 29.1.2021, S. 201)
- **Teilweise entfettete Samen von *Brassica rapa L.* und *Brassica napus L.*** in einer Reihe von Lebensmitteln (z. B. Brot und Fleischersatz) unter Beachtung jeweils festgelegter Höchstmengen mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/120 vom 2.2.2021 (ABl. L 37 vom 3.2.2021, S. 1)
- **Getrocknete Larven von *Tenebrio molitor* (Mehlwürmer)** als solche sowie als Zutaten in einer Reihe von Lebensmitteln (z. B. Kekse und Teigwaren) unter Beachtung jeweils festgelegter Höchstmengen mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/882 vom 1.6.2021 (ABl. L 194 vom 2.6.2021, S. 16)
- **Getrocknete Früchte von *Synsepalum dulcificum* (Wunderbeere)** in Nahrungsergänzungsmitteln für Erwachsene bis zu einer Höchstmenge von 0,7 g pro Tag mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1974 vom 12.11.2021 (ABl. L 402 vom 15.11.2021, S. 5)
- **Gefrorene, getrocknete und pulverförmige *Locusta migratoria* (Wanderheuschrecken)** als solche sowie als Zutaten in einer Reihe von Lebensmitteln (z. B. Fleisch-Analoga und Schokoladenerzeugnisse) unter Beachtung jeweils festgelegter Höchstmengen mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1975 vom 12.11.2021 (ABl. L 402 vom 15.11.2021, S. 10)
- **Vitamin-D₂-Pilzpulver mit einem Vitamin D₂-Gehalt von 580-595 µg/g** in zahlreichen Lebensmitteln (z. B. Frühstücksgemüse)

Übersicht 1: Durchführungsbeschlüsse der Europäischen Kommission zur Zulassung genetisch veränderter Lebensmittel und Futtermittel gemäß der Verordnung (EG) 1829/2003

Nummer	Quelle	GVO	Bezeichnung
	ABl. L 26 vom 26.1.2021, Seite...		
2021/60	5	Mais	MON 87427 × MON 89034 × MIR162 × NK603 und einzelne Kombinationen daraus
	12	Mais	MON 87427 × MON 87460 × MON 89034 × MIR162 × NK603 und einzelne Kombinationen daraus
	ABl. L 300 vom 24.8.2021, Seite...		
2021/1386	10	Soja	DAS-81419-2
2021/1387	16	Soja	DAS-81419-2 × DAS-44406-6
2021/1388	22	Mais	1507 × MIR162 × MON810 × NK603 und einzelne Kombinationen daraus
2021/1389	29	Baumwolle	GHB614 × T304-40 × GHB119
2021/1390	35	Mais	MZIR098 (SYN-ØØØ98-3)
2021/1391	41	Raps	Ms8 × Rf3 × GT73, Ms8 × GT73 und Rf3 × GT73
2021/1394	60	Mais	MON 87427 × MON 87460 × MON 89034 × 1507 × MON 87411 × 59122

Übersicht 2: Durchführungsbeschlüsse der Europäischen Kommission zur Erneuerung der Zulassung genetisch veränderter Lebensmittel und Futtermittel gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003

Nummer	Quelle	GVO	Bezeichnung
	ABl. L 300 vom 24.8.2021, Seite...		
2021/1385	4	Raps	GT73 (MON-ØØØ73-7)
2021/1392	48	Mais	Bt 11 (SYN-BTØ11-1)
2021/1393	54	Mais	MON 88017 × MON 810 (MON-88Ø17-3 × MON-ØØ81Ø-6)

cerealien und Milchprodukte) unter Beachtung jeweils festgelegter Höchstmengen mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/2079 vom 26.11.2021 (ABl. L 426 vom 29.11.2021, S. 16)

- **Calciumfructoborat** in Nahrungsergänzungsmitteln für Erwachsene bis zu einer maximalen Aufnahmemenge von 220 mg pro Tag mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/2129 vom 2.12.2021 (ABl. L 432 vom 3.12.2021, S. 13)

Für die folgenden neuartigen Lebensmittel wurden die Verwendungszwecke geändert:

- **2'-Fucosyllactose/Difucosyllactose-Gemisch:** Erweiterung auf Getränke auf Milchbasis und gleichartige Erzeugnisse, die für Kleinkinder bestimmt sind, mit einem Höchstgehalt von 1,2 g/l im verzehrfertigen Enderzeugnis mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/50 vom 22.1.2021 (ABl. L 23 vom 25.1.2021, S. 7). Zugleich wird auch die Spezifikation angepasst.

- **trans-Resveratrol:** Erweiterung auf alle Nahrungsergänzungsmittel mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/51 vom 22.1.2021 (ABl. L 23 vom 25.1.2021, S. 10).
- **Galacto-Oligosaccharid:** Anhebung der Höchstmenge in Nahrungsergänzungsmitteln von 33,4 % auf 45 % mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/900 vom 3.6.2021 (ABl. L 197 vom 4.6.2021, S. 71)
- **Astaxanthinreiches Oleoresin aus der Alge *Haematococcus pluvialis*:** Beschränkung auf Nahrungsergänzungsmittel, die nicht für Säuglinge, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren bestimmt sind, mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1377 vom 19.8.2021 (ABl. L 297 vom 20.8.2021, S. 20)

Darüber hinaus gab es auch bei den folgenden neuartigen Lebensmitteln Änderungen in der Spezifikation:

- **Lacto-N-neotetraose (mikrobiell)** mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/912 vom 4.6.2021 (ABl. L 199 vom 7.6.2021, S. 10)
- **Koriandersamenöl aus *Coriandrum sativum*** mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1319 vom 9.8.2021 (ABl. L 286 vom 10.8.2021, S. 12)

Ferner berichtigt die Durchführungsverordnung (EU) 2021/1318 vom 9.8.2021 (ABl. L 286 vom 10.8.2021, S. 5) die Einträge zu **Arachidonsäure-reichem Öl aus dem Pilz *Mortierella alpina*, Calcium-L-Methylfolat** und **Lacto-N-tetraose (LNT)** (mikrobiell) in der Unionsliste neuartiger Lebensmittel.

Schließlich wurde mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/2191 vom 10.12.2021 das Inverkehrbringen von frischen Pflanzen der Arten ***Wolffia arrhiza* und/oder *Wolffia globosa* (Wasserlinsen) als traditionelles Lebensmittel** aus einem Drittland gemäß der Verordnung (EU) 2015/2283 genehmigt.

Zulassung von genetisch veränderten Erzeugnissen

Genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel dürfen in der EU nur dann in den Verkehr gebracht werden, wenn sie zugelassen sind. **Übersicht 1** zeigt, welche genetisch veränderten Erzeugnisse im Jahr 2021 neu zugelassen wurden. **Übersicht 2** fasst die erneuerten Zulassungen zusammen.

Zulassung von Lebensmittelzusatzstoffen

Lebensmittelzusatzstoffe nach der Verordnung (EG) 1333/2008 benötigen eine Zulassung, bevor sie in den Verkehr gebracht werden dürfen. 2021 gab es folgende Zulassungen:

- **Enzymatisch hergestelltes Rebudiosid M** in zahlreichen Lebensmitteln (Verordnung (EU) 2021/1156 vom 13.7.2021, ABl. L 249 vom 14.7.2021, S. 87); der bisherige Zusatzstoff Steviolglykoside (E 960) wird durch die beiden neuen Zusatzstoffe „Steviolglykoside aus Stevia (E 960 a)“ und „enzymatisch gewonnene Steviolglykoside (E 960 c)“ ersetzt.
- **Polyole** in brennwertverminderten Süßwaren mit hartem Überzug (Bonbons und Lutscher), mit süßem Überzug (Kaubonbons, Fruchtgummis, Schaumzuckerwaren/Marshmallows), Lakritz, Nugat und Marzipan, stark aromatisierten Rachenerfrischungspastillen und Kleinstsüßwaren zur Atemerfrischung (VO (EU) 2021/1175 vom 16.7.2021, ABl. L 256 vom 19.7.2021, S. 53)

Neue Regelungen zu Aromen

In Lebensmitteln dürfen nur nach der Verordnung (EU) 1334/2008 zugelassene Aromastoffe verwendet werden. Diese sind in der Unionsliste zulässiger Aromastoffe im Anhang I der Verordnung aufgelistet. Im Jahr 2021 sind die folgenden drei Aromastoffe neu in diese Liste aufgenommen worden:

- **3-(1-((3,5-Dimethylisoxazol-4-yl)methyl)-1H-pyrazol-4-yl)-1-(3-hydroxybenzyl)imidazolidin-2,4-dion** (FL.-Nr. 16.127) mit der Verordnung (EU) 2021/1532 vom 17.9.2021 (ABl. L 330 vom 20.9.2021, S. 69)
- **4-Amino-5-(3-(isopropylamino)-2,2-dimethyl-3-oxopropoxy)-2-methylchinolin-3-carbonsäure** (FL.-Nr. 16.130) mit der Verordnung (EU) 2021/1916 vom 3.11.2021 (ABl. L 389 vom 4.11.2021, S. 11)
- **2-(4-Methylphenoxy)-N-(1H-pyrazol-3-yl)-N-(thiophen-2-ylmethyl)acetamid** (FL.-Nr. 16.133) mit der Verordnung (EU) 2021/1917 vom 3.11.2021 (ABl. L 389 vom 4.11.2021, S. 15)

Delegierte Verordnung versus Durchführungsverordnung

Seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon am 1. Dezember 2009 unterscheidet man

Delegierte Rechtsakte im Sinne des Artikels 290 AEUV

- betreffen die Legislative
 - die Kommission wird durch einen Basisrechtsakt befugt, mittels delegierter Rechtsakte nicht wesentliche Bestimmungen des Basisrechtsakt zu ergänzen oder zu ändern
 - Europäisches Parlament und Rat können delegierte Rechtsakte ablehnen (Einspruch, Widerspruch)
 - keine Beteiligung von Ausschüssen mit nationalen Experten
- und

Durchführungsrechtsakte im Sinne des Artikels 291 AEUV

- betreffen die Exekutive (in den Mitgliedsstaaten)
 - dienen der Vereinheitlichung nationaler Durchführungsmaßnahmen soweit erforderlich (Subsidiarität!)
 - keine direkte Beteiligung von Europäischem Parlament und Rat
 - Die Mitgliedsstaaten kontrollieren die Kommission, Ausschussbeteiligung möglich
- >> Beratungsverfahren, Prüfverfahren (Komotologie)

*AEUV ist der Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union

Neue Regelungen zu Lebensmitteln für besondere Ernährungszwecke

Die Verordnung (EU) 609/2013 regelt unter anderem, welche Vitamin- und Mineralstoffverbindungen Lebensmitteln für Säuglinge und Kleinkinder, Lebensmitteln für besondere medizinische Zwecke und Tagesrationen für gewichtskontrollierende Ernährung zugesetzt werden dürfen. **Calcium-L-methylfolat** durfte bislang nur in Lebensmitteln für besondere medizinische Zwecke sowie in Tagesrationen für gewichtskontrollierende Ernährung als Folatquelle eingesetzt werden. Mit der delegierten Verordnung (EU) 2021/571 vom 20.01.2021 (ABl. L 120 vom 08.04.2021, S. 1) wurde Calcium-L-methylfolat auch für Säuglingsanfangsnahrung, Folgenahrung und Beikost zugelassen.

Neue Regelungen zu Wein und Spirituosen

Im EU-Weinrecht gab es zahlreiche neue Regelungen, insbesondere

- die delegierte Verordnung (EU) 2021/1334 vom 27.5.2021 (ABl. L 289 vom 12.8.2021, S. 1) zu **Anspielungen auf rechtlich vorgeschriebene Bezeichnungen für Spirituosen**
- die delegierte Verordnung (EU) 2021/1335 vom 27.5.2021 (ABl. L 289 vom 12.8.2021, S. 4) zur **Kennzeichnung von Spirituosen, die mit Lebensmitteln kombiniert werden**
- die delegierte Verordnung (EU) 2021/1375 vom 11.6.2021 (ABl. L 297 vom 20.8.2021, S. 16) zu **traditionellen Begriffen im Weinsektor**
- die Durchführungsverordnung (EU) 2021/1007 vom 18.6.2021 (ABl. L 222 vom 22.6.2021, S. 8) bezüglich der **Datenbank für Analysewerte** von Isotopendaten und der Kontrollen im Weinsektor
- die delegierte Verordnung (EU) 2021/1465 vom 6.7.2021 (ABl. L 321 vom 13.9.2021, S. 12) zur **Begriffsbestimmung von Anspielungen** auf rechtlich vorgeschriebene Bezeichnungen bei Spirituosen
- die Verordnung (EU) 2021/2117 vom 2.12.2021 (ABl. L 435 vom 6.12.2021, S. 262) zur **Kennzeichnung von aromatisierten Wein-erzeugnissen**

Neue Regelungen bei der Einfuhr

- Aktualisierung der Einfuhrbedingungen für zum menschlichen Verzehr bestimmte **lebende Schnecken, zusammengesetzte Erzeugnisse** und **Tierdarmhüllen** mit der delegierten Verordnung (EU) 2021/573 vom 1. 2. 2021 (ABl. L 120 vom 8.4.2021, S. 6)
- Ausnahme von bestimmten **haltbaren zusammengesetzten Erzeugnissen, die kein verarbeitetes Fleisch enthalten**, von amtlichen Kontrollen an Grenzkontrollstellen mit der delegierten Verordnung (EU) 2021/630 vom 16. 2. 2021 (ABl. L 132 vom 19.4.2021, S. 17)



Calcium-L-methylfolat wurde 2021 auch für Säuglingsnahrung zugelassen.

Foto: © Maria Zemgaliete/stock.adobe.com

Tiere und tierische Erzeugnisse aus Drittländern müssen vor ihrer Einfuhr in die EU amtlich kontrolliert werden. Im Jahr 2021 gab es zahlreiche Anpassungen der Vorschriften.



Foto: © New Africa/stock.adobe.com

- Festlegung von Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) 2017/625 hinsichtlich der Liste der **Tiere, der Erzeugnisse tierischen Ursprungs, des Zuchtmaterials, der tierischen Nebenprodukte und Folgeprodukte, der zusammengesetzten Erzeugnisse sowie des Heus und des Strohs**, die an Grenzkontrollstellen amtlich zu kontrollieren sind, mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/632 vom 13. 4. 2021 (ABl. L 132 vom 19.4.2021, S. 24)
 - Aktualisierung der **Tiergesundheitsanforderungen** bei der Einfuhr von Erzeugnissen tierischen Ursprungs, die in zusammengesetzten Erzeugnissen enthalten sind, mit der delegierten Verordnung (EU) 2021/1703 vom 13. Juli 2021 (ABl. L 339 vom 24.9.2021, S. 29)
 - Anpassung der Vorschriften für die Einfuhr von Sendungen von bestimmten **Tieren**, bestimmtem **Zuchtmaterial** und bestimmten **Erzeugnissen tierischen Ursprungs** in die Union und für deren anschließende Verbringung und Handhabung mit der delegierten Verordnung (EU) 2021/1705 vom 14.7.2021 (ABl. L 339 vom 24.9.2021, S. 40)
 - Aktualisierung der Bedingungen für die **Einfuhr von Lebens- und Futtermitteln aus Japan nach dem Unfall im Kernkraftwerk Fukushima** durch die Durchführungsverordnung (EU) 2021/1533 (ABl. L 330 vom 20.9.2021, S. 72)
 - Aktualisierung der Bedingungen für die Einfuhr von **Geflügel, Zuchtmaterial von Geflügel sowie frischem Fleisch und Fleischerezeugnissen von Geflügel und Federwild aus Botswana** wegen des Risikos der Einschleppung der hochpathogenen Aviären Influenza (HPAI) mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1692 vom 21.9.2021 (ABl. L 334 vom 22.9.2021, S. 9)
 - Anpassung der Anforderungen an Kontrollen zur Anwendung **antimikrobieller Wirkstoffe bei der Einfuhr von Tieren und Erzeugnissen tierischen Ursprungs** mit der Verordnung (EU) 2021/1756 vom 6. Oktober 2021 (ABl. L 357 vom 8.10.2021, S. 27)
 - **Aktualisierung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793 mit den Durchführungsverordnungen (EU)**
 - 2021/608 vom 14.4.2021 (ABl. L 129 vom 15.4.2021, S. 119)
 - 2021/1900 vom 27.10.2021 (ABl. L 387 vom 3.11.2021, S. 78)
 - 2021/2246 vom 15.12.2021 (ABl. L 453 vom 17.12.2021, S. 5)
- Darüber hinaus regeln die folgenden neuen EU-Durchführungsverordnungen die **Einfuhr von Geflügel, Zuchtmaterial von Geflügel sowie frischem Fleisch von Geflügel und Federwild aus dem Vereinigten Königreich**:
- 2021/2031 vom 19.11.2021 (ABl. L 415 vom 22.11.2021, S. 20)
 - 2021/2107 vom 26.11.2021 (ABl. L 429 vom 1.12.2021, S. 92)
 - 2021/2143 vom 3.12.2021 (ABl. L 433 vom 6.12.2021, S. 11)
- Schließlich sind die Regelungen für die **Einfuhr von bestimmten Lebensmitteln im persönlichen Reisegepäck von Passagieren** mit der delegierten Verordnung (EU) 2021/2089 vom 21.9.2021 (ABl. L 427 vom 30.11.2021, S. 149) auf den neuesten Stand gebracht worden.

Neue Regelungen zur Lebensmittelhygiene

Die Verordnung (EG) 852/2004 enthält allgemeine **Lebensmittelhygienevorschriften für Lebensmittelunternehmer**. Die Verordnung (EU) 2021/382 vom 3.3.2021 (ABl. L 74 vom 4.3.2021, S. 3) hat diese Vorschriften an den neuen Codex-Standard CXC 80-2020 zum Allergenmanagement und den überarbeiteten Codex-Standard CXC 1-1969 zur Lebensmittelsicherheitskultur angepasst. Ferner legt die Verordnung Bedingungen fest, unter denen Unternehmer Lebensmittel als Spende umverteilen dürfen.

Spezifische Hygieneanforderungen an **Lebensmittel tierischen Ursprungs** legt die Verordnung (EG) 853/2004 fest. Diese Verordnung

wurde durch die delegierte Verordnung (EU) 2021/1374 vom 12.4.2021 (ABl. L 297 vom 20.8.2021, S. 1) aktualisiert. Die Aktualisierung betrifft insbesondere die Labgewinnung aus den Mägen von Schafen und Ziegen, den Transport von Köpfen und Füßen von Huftieren in Verarbeitungsbetriebe, die Schlachtung bestimmter Huftiere im Herkunftsbetrieb, das Einfrieren von Fleisch im Einzelhandel zur Erleichterung von Lebensmittelpenden, Farmwild und frei lebendes Wild, lebende Muscheln sowie Anforderungen an Fischereifahrzeuge, Froschschenkel und Schnecken.

Schließlich aktualisiert die Durchführungsverordnung (EU) 2021/1709 vom 23.9.2021 (ABl. L 339 vom 24.9.2021, S. 84) die Durchführungsverordnung (EU) 2019/627 hinsichtlich der Kontrollen von tierischen Erzeugnissen.

Neue Regelungen zur Kennzeichnung von Lebensmitteln

Gesundheitsbezogene Angaben bei Lebensmitteln gemäß der Verordnung (EG) 1924/2006 dürfen nur verwendet werden, wenn sie zugelassen sind. 2021 wurde die folgende gesundheitsbezogene Angabe zugelassen: **„Kohlenhydratlösungen tragen zur Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit während einer intensiven und langanhaltenden körperlichen Betätigung bei trainierten Erwachsenen bei.“** (Durchführungsverordnung (EU) 2021/686 vom 23.4.2021, ABl. L 143 vom 27.4.2021, S. 8). Die Angabe darf nur für Kohlenhydratlösungen verwendet werden, die nach der Gebrauchsanweisung zwischen 30 Gramm und 90 Gramm Kohlenhydrate pro Stunde liefern, sofern es sich bei den betreffenden Kohlenhydraten um Glucose, Saccharose, Fructose und/oder Maltodextrine handelt, unter folgenden Bedingungen:

- Fructose (aus Fructose und/oder Saccharose) sollte nicht mehr als ein Drittel der Gesamtkohlenhydrate ausmachen und
- Glucose (aus Glucose, Saccharose und/oder Maltodextrinen) sollte 60 Gramm je Stunde nicht überschreiten.

Zudem muss darüber informiert werden, dass die vorteilhafte Wirkung nur bei trainierten Erwachsenen eintritt, die eine intensive (mindestens 65 % der VO₂max, d. h. der maximalen Sauerstoffaufnahme bei maximaler Belastung) und langanhaltende (mind. 60 Minuten) körperliche Betätigung absolvieren. Die Angabe darf auch nur auf Lebensmitteln verwendet werden, die für solche Erwachsene bestimmt sind.

Außerdem wurden mit der Verordnung (EU) 2021/77 vom 23.4.2021 (ABl. L 29 vom 28.1.2021, S. 1) fünf Angaben abgelehnt (**Übersicht 3**).

Die Liste **zulässiger gesundheitsbezogener Angaben** ist auf der Internetseite https://ec.europa.eu/food/safety/labelling_nutrition/claims/register/public/?event=search der Europäischen Kommission einsehbar. Aktuell sind 266 Angaben zugelassen (Stand 31.12.2021).

Zulassung geografischer Herkunftsbezeichnungen

Im vergangenen Jahr wurden keine neuen geschützten Ursprungsbezeichnungen (g. U.) und geschützten geografischen Angaben (g. A.) im Sinne der Verordnung (EU) 1151/2012 für Erzeugnisse aus Deutschland zugelassen. Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/2262 vom 13.12.2021 wurde jedoch **„Bayerischer Blutwurz“** als geografische Angabe für eine Spirituose gemäß Artikel 30 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/787 genehmigt (ABl. L 455 vom 20.12.2021, S. 18).

Übersicht 3: Health Claims, die von der Europäischen Kommission abgelehnt wurden. (https://ec.europa.eu/food/safety/labelling_nutrition/claims/register/public/?event=search)

L-Carnitin	L-Carnitin trägt zu einem normalen Fettstoffwechsel bei.
Schwarzer Tee	Verbessert die endothelabhängige Vasodilatation, welche zu einer gesunden Durchblutung beiträgt.
NWT-02, eine feste Kombination aus Lutein, Zeaxanthin und Docosahexensäure in Eigelb	Die Einnahme von NWT-02 verringert den Verlust des Sehvermögens.
Xanthohumol in XERME®, ein mit Xanthohumol angereicherter Röstmalzextrakt	Trägt zur Aufrechterhaltung der Integrität der DNA bei und schützt vor oxidativen Schäden in den Körperzellen.
Eine Kombination aus Beta-Sitosterin und Beta-Sitosterin-Glucosid	Trägt zur normalen Funktion des Immunsystems durch Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen TH1- und TH2-vermittelter Immunität bei.

Neue Regelungen zu ökologischen Lebensmitteln

Am 1. Januar 2022 ist die neue EU-Öko-Verordnung (EU) 2018/848 in Kraft getreten. Zu dieser Verordnung wurden im vergangenen Jahr folgende EU-Durchführungsverordnungen erlassen:

- 2021/279 vom 22.2.2021 (ABl. L 62 vom 23.2.2021, S. 6) zu **Kontrollen und zur Kennzeichnung von ökologischen Erzeugnissen**
- 2021/461 vom 16.3.2021 (ABl. L 91 vom 17.3.2021, S. 14) zur **Anerkennung von Kontrollbehörden in Drittländern**
- 2021/772 vom 10.5.2021 (ABl. L 165 vom 11.5.2021, S. 28) zu **befristeten Kontrollmaßnahmen während der Covid-19-Pandemie**
- 2021/1165 vom 15.7.2021 (ABl. L 253 vom 16.7.2021, S. 13) zur **Zulassung bestimmter Stoffe**
- 2021/1378 vom 19.8.2021 (ABl. L 297 vom 20.8.2021, S. 24) zur **Beseitigung für Unternehmer und zum Verzeichnis anerkannter Kontrollstellen**
- 2021/1935 vom 8.11.2021 (ABl. L 396 vom 10.11.2021, S. 17) zum **Musterformular für den Jahresbericht der Mitgliedstaaten**

Ergänzend gab es eine Reihe von neuen delegierten Verordnungen:

- 2021/771 vom 21.1.2021 (ABl. L 165 vom 11.5.2021, S. 25) zu **Dokumentenprüfungen**
- 2021/642 vom 30.10.2020 (ABl. L 133 vom 20.4.2021) zur **Kennzeichnung von ökologischen Erzeugnissen**
- 2021/1006 vom 12.4.2021 (ABl. L 222 vom 22.6.2021, S. 3) zum **Musterzertifikat** als Nachweis der Einhaltung der Vorschriften für die ökologische Produktion
- 2021/1691 vom 12.7.2021 (ABl. L 334 vom 22.9.2021, S. 1) zu **Dokumentationspflichten**
- 2021/2304 vom 18.10.2021 (ABl. L 461 vom 27.12.2021, S. 2) zu **ergänzenden Zertifikaten zum Antibiotikaeinsatz**
- 2021/2305 vom 21.10.2021 (ABl. L 461 vom 27.12.2021, S. 5) zu **Ausnahmen bei Grenzkontrollen**
- 2021/2306 vom 21.10.2021 (ABl. L 461 vom 27.12.2021, S. 13) zu **Einfuhrkontrollen**
- 2021/2307 vom 21.10.2021 (ABl. L 461 vom 27.12.2021, S. 30) zu **für die Einfuhr erforderlichen Unterlagen**

Übersicht 4: Wichtige Neuregelungen im nationalen Lebensmittel- und Futtermittelrecht 2021

Rechtsakt	Quelle	Inhalt
Zehntes Gesetz zur Änderung des Weinggesetzes	BGBl. I vom 26.1.2021, S. 74	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Marktstabilisierung, Absatzsteigerung u. Wertschöpfung Begrenzung der Ausweitung von Rebplantzen auch für 2021-2023 Vereinheitlichung und Vereinfachung der Rebsortenklassifizierung nach Artikel 81 der VO (EU) 1308/2013 Anpassungen an EU-Recht Zulassung der Verwendung von Namen größerer geografischer Einheiten bei der Kennzeichnung von Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung und Verbot der Verwendung kleiner geografischer Einheiten Regelung des Antragsverfahrens für die vorübergehende Änderung einer Produktspezifikation
Verordnung zur Änderung der 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung	BGBl. I vom 22.4.2021, S. 814	<ul style="list-style-type: none"> Einführung einer Preis-Meldepflicht für Schlachtkörper ökologisch aufgezogener Rinder
Vierundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Weinverordnung	BGBl. I vom 7.5.2021, S. 866	<ul style="list-style-type: none"> Ergänzende Regelungen zum Weinggesetz hinsichtlich geschützter Herkunftsbezeichnungen
Verordnung zur Neuordnung lebensmittelrechtlicher Vorschriften über Lebensmittelzusatzstoffe	BGBl. I vom 8.6.2021, S. 1362	<ul style="list-style-type: none"> Aufhebung der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung (ZZluV) u. der Zusatzstoff-Verkehrsverordnung (ZVerkV) Erlass der Verordnung zur Durchführung unionsrechtlicher Vorschriften über Lebensmittelzusatzstoffe (Lebensmittelzusatzstoff-Durchführungsverordnung - LMZDV) mit den verbleibenden nationalen Tatbeständen Änderung der Diätverordnung Änderung der Milcherzeugnisverordnung Änderung der Käseverordnung Änderung der Butterverordnung Änderung des Vorläufigen Biergesetzes Änderung der Alkoholhaltige Getränke-Verordnung
Viertes Gesetz zur Änderung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches sowie anderer Vorschriften	BGBl. I vom 9.8.2021, S. 3274	<ul style="list-style-type: none"> Aufhebung der nationalen Verbote für Lebensmittelzusatzstoffe Aufhebung der Gleichstellung von Vitaminen, Mineralstoffen, Aminosäuren und sonstigen Stoffen mit ernährungsbezogener oder physiologischer Wirkung mit Lebensmittelzusatzstoffen Aufhebung der Verbote zum Gesundheits- und Täuschungsschutz bei kosmetischen Mitteln Anpassungen an die Verordnung (EU) 2017/625 Informationen zur Rückverfolgbarkeit sollen im Bedarfsfall binnen 24 Stunden übermittelt werden können Aufhebung von aufgrund von EU-Recht überflüssigen Begriffsbestimmungen Schaffung zusätzlicher behördlicher Befugnisse zur Überwachung des Internethandels
Zweite Verordnung zur Änderung der Weinverordnung und der Alkoholhaltige Getränke-Verordnung	BGBl. I vom 19.10.2021, S. 4683	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung, dass Spirituosen, die bisher mit einer anderen geografischen Angabe in den Verkehr gebracht wurden, auch nach Geltung der neuen Spirituosen-Verordnung (EU) 2019/787 mit dieser Angabe vermarktet werden können Aufhebung von Vorschriften, die aufgrund neuerer EU-rechtlicher Entwicklungen obsolet geworden sind
Verordnung zur Anpassung nationaler Rechtsvorschriften an unionsrechtliche Vorschriften über Aromen und Aromen enthaltende Lebensmittel	BGBl. I vom 26.10.2021, S. 4723	<ul style="list-style-type: none"> Aufhebung der Aromenverordnung Erlass der Durchführungsverordnung über Aromen und Aromen enthaltende Lebensmittel mit den verbleibenden nationalen Tatbeständen Änderung der Käseverordnung

II Entwicklungen auf nationaler Ebene

Wesentliche Rechtsakte im nationalen Lebensmittel- und Futtermittelrecht aus dem Jahr 2021 sind in **Übersicht 4** zusammengefasst.

Darüber hinaus wurden die Leitsätze des Deutschen Lebensmittelbuches für die folgenden Erzeugnisse neu gefasst:

- Puddinge, andere süße Desserts und verwandte Erzeugnisse
- Brot und Kleingebäck
- Fisch und Fischerzeugnisse
- Krebs- und Weichtiere und Erzeugnisse daraus
- Fleisch und Fleischerzeugnisse
- Ölsamen und daraus hergestellte Massen und Süßwaren

Die jeweils aktuellen Fassungen sind auf der Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) abrufbar: <https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittel-kennzeichnung/deutsche-lebensmittelbuch-kommission/fachausschuesse-leitsaetze-lebensmittelbuch.html>



DIE AUTORIN

Dr. Annette Rexroth ist Diplom-Chemikerin und staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerin. Als Referentin für Rückstände und Kontaminanten in Lebensmitteln ist sie beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Bonn tätig.

Dr. Annette Rexroth
Oedinger Straße 50, 53424 Remagen
ar707@outlook.de